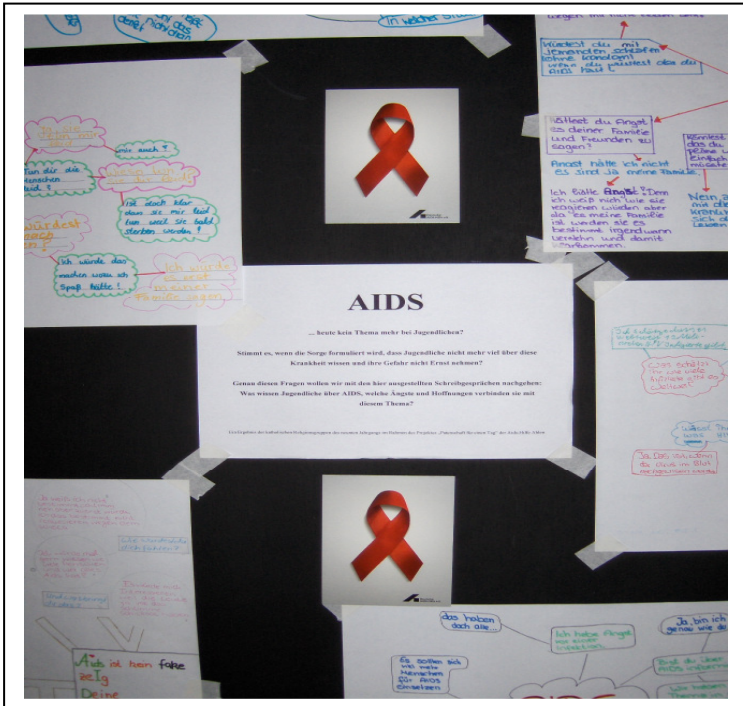


Jahresbericht 2008



Beitrag der kath. Religionsgruppe des Jahrgangs 9 der Fritz-Winter-Gesamtschule zur „Patschaft für einen Tag?!“



AIDS - Hilfe Ahlen e.V.

Beratungsstelle für den
Kreis Warendorf

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
Prävention	1
Prävention im schulischen Rahmen	2
Präventionsveranstaltung in der Schule	2
Königstraße-9-Besuch	2
Parcours „Liebe, Sex und so...“	3
Komm auf Tour	3
JugendFilmTage	3
Patenschaft für einen Tag?!	4
Prävention im Jugendfreizeitbereich	5
Präventionsangebot für homosexuell orientierte Menschen	6
Präventionsangebot für drogenkonsumierende Menschen	6
Beratung	7
Begleitung	8
Öffentlichkeitsarbeit	9
Statistik im Jahresvergleich	12
Vernetzung	13
Unterstützung	13
Anhang	
Impressum	
Beitrittserklärung	

Einleitung

Die Kontaktzahlen sprechen eine deutliche Sprache – die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf war auch 2008 sehr gefragt.

Die Aufklärung rund um das Thema HIV und Aids, vor allem im Schul- und Jugendfreizeitbereich, stellt eine der Hauptaufgaben der Beratungsstelle dar. Erneut stieg die Anfrage nach Präventionsveranstaltungen. Neben bekannten Interessenten kamen neue Schulen und vermehrt Berufsbildungsträger hinzu.

In den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Beratung blieben die Zahlen nahezu konstant. In der Begleitung fanden dagegen 2008 deutlich weniger Kontakte statt, obwohl die Personenanzahl, verglichen mit dem Vorjahr, zugenommen hatte.

Die vielfältigen Aktivitäten der AIDS-Hilfe sind nach wie vor nur mit ehrenamtlicher Unterstützung zu bewältigen. Die AIDS-Hilfe finanziert sich aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und des Kreises Warendorf. Neben diesen Zuschüssen waren auch 2008 Spenden und Projektgelder des Förderprogramms „dieGesellschafter.de“ erforderlich, um alle Angebote wie geplant umsetzen zu können.

Prävention

2.115 Kontakte

An den Fragen, die bei Aufklärungsveranstaltungen zum Thema HIV und Aids gestellt werden, hat sich auch 2008 wenig geändert:

Bekommt man Aids vom Küssen? Wie lange kann man mit Aids leben? Woran merke ich, dass ich mich angesteckt habe? Was ist HIV? Wo kann man sich testen lassen? Was passiert, wenn ich den Virus habe?

Diese, aber auch viele Fragen zum Thema Partnerschaft und Schwangerschaftsverhütung, wurden von den Ju-

gendlichen gestellt. Und nach wie vor kursieren viele Fehlinformationen, auch wenn sich viele Menschen mittlerweile für gut aufgeklärt halten.

Prävention im schulischen Rahmen

Wenn die AIDS-Hilfe zu einer **Präventionsveranstaltung in der Schule** eingeladen wird, soll den Schülerinnen und Schülern ein Basiswissen zu HIV und Aids vermittelt werden. Dies geschieht mit verschiedenen Methoden, bei denen Jugendliche auf das Thema eingestimmt werden, und gemeinsam Übertragungswege und Schutzmöglichkeiten hinsichtlich HIV erarbeiten. Auch Begleitthemen, wie Partnerschaft, die Verwendung von Kondomen, Schwangerschaftsverhütung, das Leben mit HIV, Behandlungsmöglichkeiten, oder Homosexualität, können zur Sprache kommen. Die Schwerpunkte der Veranstaltung richten sich nach den Vorkenntnissen und Fragen der Schülerinnen und Schüler. Wichtiges Anliegen der Beratungsstelle ist zudem, den Jugendlichen als Ansprechpartner bekannt zu werden, und den Zugang zu unterstützenden Angeboten zu erleichtern.

Das Ziel, Hemmschwellen zu senken, wird auch mit dem Konzept des **Königstraße-9-Besuchs** verfolgt. Hier besucht die Klasse die AIDS-Hilfe in ihren Räumlichkeiten in Ahlen. Bei einer Hausführung können die Jugendlichen sich die Beratungsstelle genau anschauen und erfahren, wie ein Beratungsgespräch ablaufen würde.

Der Königstraße-9-Besuch findet in der Regel gemeinsam mit der im selben Haus beheimateten Jugend- und Drogenberatung statt. So lernen die Schülerinnen und Schüler an einem Vormittag beide Einrichtungen kennen, und arbeiten in geschlechtsspezifischen Gruppen zum Thema Sucht / Drogen und zum Themenkomplex Sexualität, HIV und Aids.

Dieses Angebot steht natürlich auch anderen Gruppen offen. Einmal jährlich, im November, wird ein Termin speziell für Lehrkräfte angeboten.

Seit 2007 gehört auch der **Parcours „Liebe, Sex und so...“** zum festen Angebot für Schulklassen. Dieser wurde mit der Beratungsstelle donum vitae - Kreisverband Warendorf e.V. entwickelt, und gemeinsam an Ahlener Schulen durchgeführt. Im Zeitrahmen von einer Schulstunde pro Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler an fünf verschiedenen Stationen einen ersten Impuls, sich mit dem Thema Sexualität, und deren Risiken, zu beschäftigen. Hierbei lernen sie Fachkräfte beider Beratungsstellen kennen, die im Kreis Warendorf qualifizierte Ansprechpartner sind.

Die AIDS-Hilfe beteiligte sich zudem an **„komm auf Tour“**, einem Projekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Agentur für Arbeit, das auf die Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung von Jugendlichen abzielt.

Anfang September veranstaltete die AIDS-Hilfe, gemeinsam mit anderen sexualpädagogisch arbeitenden Beratungsstellen im Kreis Warendorf, wieder die **Jugend-FilmTage**. Unterstützt von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Gesundheitsamt des Kreises Warendorf, wurde das Filmangebot kreisweit in allen weiterführenden Schulen beworben. Zur Auswahl standen drei Filme mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten. Während es in „Raus aus Amal“ um die Ideale und Zukunftsträume zweier junger Mädchen geht, die in einer Kleinstadt aufwachsen und sich langsam näher kommen, behandeln „Kebab Connection“ und „Juno“ das Thema ungeplante Schwangerschaft bei Minderjährigen aus verschiedenen Blickwinkeln. Vorbereitend zum Kinotag wurde den Lehrkräften ein kostenloser, praxisorientierter Workshop angeboten. In diesem wurden die Filminhalte detailliert vorgestellt und Methoden besprochen, mit denen das Filmgeschehen mit den Schülerinnen und Schülern vorbereitet, oder auch nachgearbeitet und vertieft werden kann. An den beiden Kinotagen konnten sich die Jugendlichen jeweils vor den Filmen an mehreren Aktionsständen rund um das The-

menfeld Partnerschaft, Sexualität und Verhütung informieren und ihr Wissen testen. Nach den Filmen, die vom Schirmherrn, dem Landrat Dr. Olaf Gericke, eingeleitet wurden, erhielten die Jugendlichen eine Tasche mit Informationsmaterialien und den Adressen der veranstaltenden Beratungsstellen. Als zusätzliches Angebot, um Jugendliche zu erreichen, sollen die JugendFilmTage auch in Zukunft regelmäßig alle zwei Jahre veranstaltet werden.

Zwischen den Sommerferien und dem Welt-AIDS-Tag am 01.12. lud die AIDS-Hilfe wieder ein, eine „**Patenschaft für einen Tag?!**“ zu übernehmen. Vor allem Jugendliche im Kreis Warendorf sollten sich eigenständig mit dem Thema HIV und Aids beschäftigen, und sich als „Pate“ oder „Patin“ verantwortlich fühlen. Dies konnte zum einen durch die Beteiligung an der Aktion „2008 mal Solidarität im Kreis Warendorf“ erfolgen. Wie im Vorjahr, sollten kreisweit mindestens 2008 Exemplare der roten Solidaritätsschleifen verteilt werden. Dieses Ziel wurde auch dieses Mal erreicht, es wurden Materialien für über 3.500 Schleifen bei der AIDS-Hilfe abgerufen.

Zum anderen bestand die Möglichkeit, eine eigene Aktion, an der Schule oder in der Öffentlichkeit, durchzuführen. Als Hilfestellung bot die AIDS-Hilfe einen Informationsnachmittag in der Beratungsstelle in Ahlen an, und stand während der Projektplanung und –umsetzung beratend zur Seite.

Insgesamt meldeten sich zehn Gruppen mit verschiedenen eigenen Aktionen an. Rund 250 Schülerinnen und Schüler waren zum Thema HIV und Aids aktiv, informierten ihre Mitschüler, klärten im Bekanntenkreis auf, und gingen in die Öffentlichkeit.

Der feierliche Abschluss fand, wie im Vorjahr, in der Lohnhalle auf der Zeche Westfalen in Ahlen statt. Neben den aktiv an Aktionen Beteiligten waren auch ihre Familienangehörigen und Freunde herzlich eingeladen. Die Jugendlichen stellten ihre Aktionen vor, wurden mit Teilnahmezertifikaten geehrt, und konnten im Anschluss

verschiedene Angebote im Ahlener Kletterzentrum BigWall kostenfrei nutzen, wie Schnupperklettern, digitales Foto-Shooting und Aktionsstände der AIDS-Hilfe. Für das Jahr 2009 ist eine Neuauflage geplant.

Prävention im Jugendfreizeitbereich

Auch außerhalb von Schule und Ausbildung gab es für die AIDS-Hilfe verschiedene Möglichkeiten, um Jugendliche mit ihren Themen zu erreichen.

Gemeinsam mit der Ärztin des Gesundheitsamtes für den Kreis Warendorf, die dort anonyme HIV-Antikörper-tests mit Beratung anbietet, war die AIDS-Hilfe beim **Pokalschwimmen** in Warendorf präsent. Neben verschiedenen kostenlosen Informationsmaterialien sorgten ein Quiz und ein Wörtersuchspiel für Unterhaltung, und boten die Möglichkeit, das eigene Wissen hinsichtlich HIV zu überprüfen.

AIDS-Hilfe goes Concert hieß es auch 2008 für die AIDS-Hilfe. Wie in den Vorjahren, kam beim **Krach am Bach** in Beelen und beim Warendorfer **Ramasuri** der Aktionsstand zum Einsatz, mit Glücksrad, Quiz, aktuellen Infos und Möglichkeit zum zwanglosen Gespräch. Und wie in den Vorjahren war die Resonanz sehr erfreulich, und es kamen gute Kontakte zustande.

Als eigenes Angebot konnte die AIDS-Hilfe, dank Förderung durch Aktion Mensch – dieGesellschafter.de, zudem selbst ein **Benefiz-Rockkonzert** auf die Beine stellen. Viele Stunden ehrenamtliches Engagement, und die Hilfe alter und neuer Kooperationspartner, waren erforderlich, um am Samstag nach dem Welt-AIDS-Tag die Lohnhalle der Zeche Westfalen zu rocken.

Präventionsangebot für homosexuell orientierte Menschen

In diesem Jahr gab es erstmals seit 2004 keine INSIDE OUT Party. Der alternativ im Oktober angebotene „Kaffeeklatsch“ für Schwule, Lesben und Freunde wird sich noch etablieren müssen. Einen neuen Anlauf, um homosexuell orientierte Menschen (nicht nur) im Kreis Warendorf zu erreichen, wird es 2009 mit dem Roten Salon geben. Unter diesem Titel sind verschiedene Veranstaltungen geplant. Zum Auftakt wird es eine lange Filmsowie eine Partynacht geben, außerdem Aktionsstände bei verschiedenen Anlässen und eine zweite Auflage des herbstlichen „Kaffeeklatsch“.

Präventionsangebot für drogenkonsumierende Menschen

Seit nunmehr 20 Jahren haben konsumentenschlossene drogenabhängige Menschen im Kreis Warendorf die Möglichkeit, sich steriles Spritzenmaterial über die 10 Automaten, davon zwei in Ahlen und je einer in Beckum, Ennigerloh, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf, zu besorgen. Auch Kondome sind hier für 50 Cent erhältlich. Dieses **Spritzenautomatenprojekt** wird in Kooperation mit der AIDS-Hilfe NRW e.V., dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V., und den jeweiligen Standorten betrieben. Die Wahrscheinlichkeit, dass es durch das gemeinsame Benutzen einer Spritze zur Weitergabe von HIV- oder Hepatitisinfektionen kommt, konnte deutlich verringert werden.

Zudem können im Rahmen des **Kontaktcafés** „Drauf & Drauf“ der Jugend- und Drogenberatung gebrauchte Spritzen kostenlos gegen sterile getauscht werden. Neben aktuellen Informationsmaterialien zu Themen wie HIV, Hepatitis und Safer Use, bietet die AIDS-Hilfe auch

regelmäßig Gesprächsmöglichkeiten für drogenkonsumierende Menschen direkt im Kontaktcafé an.

Allen, die sich ausführlich zum Thema Hepatitis informieren wollten, bot sich im November die **Medizinische Rundreise** an. Veranstalter der eintägigen Fortbildungsveranstaltung waren die Deutsche AIDS-Hilfe e.V. und die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf, in Kooperation mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. und dem Gesundheitsamt des Kreises Warendorf

Beratung

143 Kontakte	
persönliche Beratung:	55
Telefonberatung:	57
schriftliche Beratung:	31

Das Beratungsangebot der AIDS-Hilfe Ahlen ist kostenlos, und wird anonym durchgeführt. Die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Die Kontaktzahlen im Bereich Beratung sind, verglichen mit dem Vorjahr, stabil geblieben. Eine leichte Verschiebung hat von der schriftlichen zur persönlichen Beratung stattgefunden. Dies ist erfreulich, da bisher viele Menschen den Schritt in die Königstraße 9, in der auch die Jugend- und Drogenberatung ansässig ist, scheuten. Meist wird jedoch die telefonische Beratung bevorzugt, für die eine anonyme, bundesweit einheitliche Telefonnummer Ortsvorwahl + 19411 angeboten wird. Neben der Abklärung von möglichen Risikokontakten und Informationen zum HIV-Antikörpertest, die überwiegend den Gesprächsanlass darstellten, fanden auch Gespräche zu den Themen Partnerschaft und sexuelle Orientierung statt.

Begleitung

27 Kontakte

Die Anzahl der Kontakte nahm in 2008 gegenüber den Vorjahren weiter ab, allerdings stieg die Anzahl der Personen, die sich aufgrund ihrer HIV-Infektion an die Beratungsstelle wandten. Die meisten Anliegen ließen sich jedoch mit ein- bis zweimaligen Terminen mit einem guten Ergebnis erledigen. Zurückgegangen ist der Bedarf nach regelmäßigen Begleitungskontakten. Die meisten Klienten im Kreis Warendorf sind entweder gut in ihr soziales System integriert, so dass sie kaum Unterstützung von außen wünschen, oder sie werden aus verschiedenen Gründen, z.B. bei Drogenabhängigkeit, von Kooperationspartnern betreut.

Erfreulicherweise fand im Oktober ein Treffen von **ARIADNE** in Ahlen statt. ARIADNE ist ein Frauenselbsthilfeangebot, das in Kooperation mehrerer westfälischer AIDS-Hilfen, unter Federführung der Aids-Hilfe Münster, durchgeführt wird. Über das Jahr verteilt finden zwei bis vier Vernetzungstage für positive Frauen statt. Gemeinsam können die Klientinnen der beteiligten AIDS-Hilfen ihren Alltag für einige Stunden vergessen, sich miteinander austauschen und Kreativ- und Gesundheitsangebote ausprobieren. Nach einem ausgefüllten gemeinsamen Tag stand fest, dass ein ARIADNE-Termin auch 2009 in Ahlen stattfinden wird.

Ein eigenes Selbsthilfeangebot ließ sich leider auch in 2008 nicht aufbauen. Persönliche Unterschiede der begleiteten Personen spielen hierbei ebenso eine Rolle wie die mitunter großen Entfernungen im Flächenkreis Warendorf.

Öffentlichkeitsarbeit

2.439 Kontakte

Neben den bereits genannten Aufgabenfeldern ist es ein Anliegen der AIDS-Hilfe, das Thema Aids in der Öffentlichkeit zu halten. Manchmal gibt es gute Nachrichten, die Hoffnung machen. Neue Medikamente helfen, das Leben mit dem Virus zu verlängern. Zudem scheint die Nutzung von Kondomen als Verhütungsmittel vor sexuell übertragbaren Infektionen und ungewollter Schwangerschaft wieder zuzunehmen.

Das Thema Aids hat bei vielen Menschen seinen Schrecken verloren. Für eine Entwarnung ist es jedoch viel zu früh, denn eine Heilung ist nach wie vor nicht in Sicht.

Die schlechte Nachricht ist, dass im Vergleich zum Vorjahr wieder mehr Menschen die Diagnose „HIV-positiv“ erhalten haben. Folgende Anlässe nutzte die AIDS-Hilfe in 2008, um auf die Risiken hinsichtlich HIV hinzuweisen: Zur Karnevalszeit, wenn das närrische Treiben seinen Höhepunkt erreicht, und durch die Ausgelassenheit mitunter die Vernunft auf der Strecke bleibt, schickt die AIDS-Hilfe das **Kondomtaxi** auf die Straßen. Von Weiberfastnacht bis Rosenmontag sind es vor allem die Wagen der Spätschicht des Taxiunternehmens Peine, die mit kleinen Päckchen bestückt werden. Diese werden von den Fahrern kostenlos an die Fahrgäste weitergegeben. Neben Informationen zu den Risiken des ungeschützten Geschlechtsverkehrs enthalten die Päckchen ein kostenloses Kondom und die Adresse der AIDS-Hilfe als Ansprechpartner im Kreis Warendorf.

Gemeinsam mit der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle „Varia“ beteiligte sich die AIDS-Hilfe im Februar mit einem Aktionsstand bei den **Drensteinfurter Gesundheitstagen**. Unter dem Motto „Erzähl mir nichts von Bienchen und Blümchen...! gab es Informationen rund um die Themen Pubertät, Sexuelle Entwicklung, Verhütung von Krankheiten und Schwangerschaften. Bei ei-

nem Quiz wurde der eigene Wissensstand überprüft, zudem konnte ein „Kondomführerschein“ abgelegt werden. Da der **Internationale Frauentag** 2008 auf einen Samstag fiel, war die AIDS-Hilfe, gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ahlen, am Markttag mit einem speziellen Informationsangebot für Frauen unterwegs. Ausgehend von einem kleinen Infostand mit Quiz im Eingangsbereich des Las Tapas, wurden Päckchen mit Hinweisen zu Angeboten der AIDS-Hilfe für Frauen, Informationen zum Frauentag, und einem kleinen Geschenk in Form verschiedener Produktproben verteilt. Im Mai war die Bevölkerung aufgerufen, sich bei einem **Fotowettbewerb** zu beteiligen. „**Solidarität – was ist das eigentlich für mich?**“ war die Überschrift der mit Unterstützung des Förderprogramms „dieGesellschafter.de“ durchgeführten Aktion. Die Einsendungen wurden anlässlich der „Nacht der Solidarität“ im Kletterzentrum BigWall in Ahlen ausgestellt, und die besten Fotos mit kleinen Preisen belohnt. Anstelle einer Kletternacht fand zudem erstmals ein „**Kletterfrühstück**“ statt, bevor es dann die Wände hinauf ging. Für die Kletterpausen bot sich der Aktionsstand der AIDS-Hilfe an.

Am gleichen Wochenende beteiligte sich die AIDS-Hilfe außerdem mit einem Angebot am **Sonderblutspendetermin** des Deutschen Roten Kreuzes in der Ahlener Innenstadt. In den Sommerferien fand dann der schon traditionelle Sonderblutspendetermin in der Volksbank statt, bei dem mit der Blutspende doppelt Gutes getan werden konnte. Neben der Möglichkeit mit einer Blutkonserve zur Rettung von Leben beizutragen, spendete die Volksbank pro abgenommener Blutspende einen Betrag von 5,- Euro an die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf.

Beim **Ahlener Stadtfest** war die Beratungsstelle wieder mit einer bunten Auswahl gespendeter Sachpreise vor Ort, die es am Glücksrad zu gewinnen gab. Beim Quiz konnte unverfänglich das eigene Wissen zum Thema

Aids überprüft und ein erster Kontakt zur AIDS-Hilfe aufgenommen werden. Gleiches galt für den **Sassenberger Feldmark Triathlon**, bei dem sich die AIDS-Hilfe gemeinsam mit der Jugend- und Drogenberatung präsentierte.

Beim **Stadtteilfest** fand, gemeinsam mit der Mieter-Interessen-Gemeinschaft Glückauf e.V., ein Ballonweitflugwettbewerb statt, zudem bot die AIDS-Hilfe ihr Wissensquiz und ein Wortsuchspiel an.

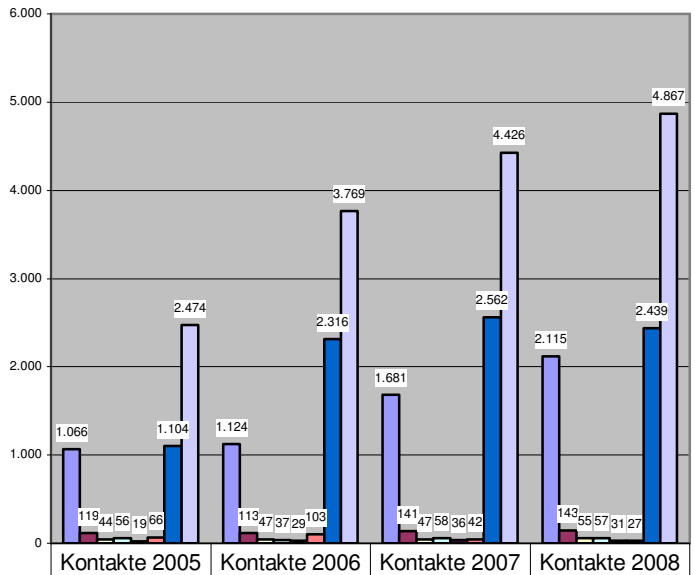
Auf Einladung der **Hospizbewegung** im Kreis Warendorf e.V. gestaltete die AIDS-Hilfe, gemeinsam mit der Jugend- und Drogenberatung, einen Abend zum Thema „Menschen über lange Zeit begleiten“. Im evangelischen Gemeindehaus in Beckum wurde deutlich, dass es durchaus Gemeinsamkeiten in der Arbeit der verschiedenen Einrichtungen geben kann.

Mit dem **SpendenBär** gab es im November einen bekannten kuschligen Botschafter der AIDS-Hilfe in neuem Gewand. In diesem Jahr trug der kleine Teddy einen beigefarbenen Kapuzenpulli zum goldbraunen Fell. Durch die Unterstützung verschiedener Abgabestellen, wie Apotheken, Krankenkassen, Einzelhändler, Freizeitbad, Fitnessstudio, Kletterhalle und Sparkasse, fanden viele Teddys, für 5,- Euro zugunsten der AIDS-Hilfe, ein neues Zuhause.

Zum **Welt-AIDS-Tag** durfte die AIDS-Hilfe für zwei Tage einen Stand auf dem Ahlener Adventsmarkt beziehen, um dort kostenlose Informationen, Gesprächsmöglichkeiten, ein Quiz, sowie für eine Spende das Glücksrad, den aktuellen Spendent Teddy und Kerzen anzubieten.

Mit dem Glücksrad-Aktionsstand beim **Merry Christmas**, dem weihnachtlichen Markt auf dem Glückaufplatz im Ahlener Osten, und einem gemeinsamen Tombola-Stand mit der Jugend- und Drogenberatung beim **Winter-Citylauf** ging das Veranstaltungsjahr 2008 zu Ende.

Statistik im Jahresvergleich



	Kontakte 2005	Kontakte 2006	Kontakte 2007	Kontakte 2008
■ Prävention	1.066	1.124	1.681	2.115
■ Beratung gesamt	119	113	141	143
■ Beratung persönlich	44	47	47	55
■ Beratung telefonisch	56	37	58	57
■ Beratung schriftlich	19	29	36	31
■ Begleitung	66	103	42	27
■ Öffentlichkeitsarbeit	1.104	2.316	2.562	2.439
■ Summe	2.474	3.769	4.426	4.867

Vernetzung

Als kleine Beratungsstelle mit nur einer pädagogischen Fachkraft fehlen zunächst die Möglichkeiten, sich fachlich auszutauschen. Die Vernetzung mit anderen Beratungsdiensten spielt daher eine große Rolle, um die eigene Arbeitsweise zu reflektieren. Zudem können viele Aktionsideen nur umgesetzt werden, wenn neben ehrenamtlichen Helfern auch weitere Fachkräfte mit eingebunden sind.

Ein regelmäßiger fachlicher Austausch findet mit der Ärztin im Gesundheitsamt des Kreises Warendorf statt, die dort anonym den HIV-Antikörpertest anbietet. Zusätzlich werden vor allem die regionalen Arbeitskreise, wie der AK Sexualpädagogik im Kreis Warendorf und der AK Youthwork, genutzt. Zudem engagiert sich die AIDS-Hilfe Ahlen in der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und AIDS in NRW.

Außerdem erweitert sich mit jeder neuen Veranstaltung der Kreis der Kooperationspartner, die neu für das Thema HIV und Aids gewonnen werden können.

Unterstützung

Ohne zahlreiche Kooperationen, helfende Hände, Spenden und Zuschüsse wäre das Jahr 2008 nicht so gelungen, wie es auf den vorherigen Seiten dargestellt ist. Daher sagt die AIDS-Hilfe allen, die auf die eine oder andere Weise dazu beigetragen haben, ein großes **DANKESCHÖN!**

Wenn Sie sich selbst für die AIDS-Hilfe engagieren möchten, geben Sie uns Bescheid! Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie unsere Arbeit ganz konkret unterstützen können:

Als ehrenamtliche Kraft können Sie sich persönlich einbringen. An den Montagen mit geradem Datum findet das Helfertreffen ab 18 Uhr in der Beratungsstelle in der Königstraße 9 in Ahlen statt. Hier tauschen sich unsere

ehrenamtlichen Kräfte aus, und sind an der Planung und Vorbereitung verschiedener Aktionen beteiligt. Der größte Teil der Öffentlichkeitsarbeit, aber auch einzelne Präventionsprojekte, sind ohne ehrenamtliche Hilfe nicht machbar. Neben der hausinternen Qualifizierung, haben alle Helferinnen und Helfer die Möglichkeit, kostenlos das Weiterbildungsangebot der Deutschen AIDS-Hilfe zu nutzen, und erhalten hierüber eine Bescheinigung.

Als Mitglied sind Sie stimmberechtigt bei den Versammlungen der AIDS-Hilfe. Sie sind herzlich eingeladen, die Beratungsstelle und ihre Arbeit kennen zu lernen, und mit zu gestalten. Eine Beitrittserklärung befindet sich auf der letzten Seite dieses Jahresberichts.

Als Geldspender helfen Sie uns, die Zukunft der Beratungsstelle finanziell zu sichern. Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt, und daher berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Als Sachspender stellen Sie uns z.B. Preise für unsere Glücksrad- oder Tombola-Einsätze zur Verfügung. Das Glücksrad ist unser Hilfsmittel, um den Menschen den Zugang zu unseren Informationsständen, z.B. beim Stadtfest, zu erleichtern. Dies ist unverfänglicher und senkt die Hemmschwelle, an unserem Stand mit uns in Kontakt zu treten, und Informationen mitzunehmen.

Impressum

Kontakt

AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis

Warendorf

Königstr. 9

59227 Ahlen

Büro

0 23 82 – 31 93

Beratung (anonym)

0 23 82 – 19 4 11

Fax

0 23 82 – 8 11 79

Email

aids-hilfe-ahlen@t-online.de

Homepage

www.aidshilfe-online.de

www.aidshilfe-ahlen.de

Bankverbindung

Sparkasse Münsterland Ost

Konto 300 17 24

BLZ 400 501 50

Der Vorstand

Edwin Scholz

Wilhelm Kreutz

Ralf Groschke

Josef Rosing

Mitarbeiterinnen

Sandra Minor

(Dipl.-Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin ISP)

Annette Seitz

(Verwaltungskraft)

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft bei der AIDS-Hilfe Ahlen - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf e.V., Königstr. 9, 59227 Ahlen.

Mir ist bekannt, dass der jährliche

Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen

Euro 16,00

ermäßigt (Schüler, Studenten, andere finanziell Benachteiligte mit Nachweis)

Euro 11,00

Mitgliedsbeitrag für Institutionen, Vereine usw.

Euro 31,00

beträgt. (Bitte ankreuzen)

Name

Anschrift

Telefon

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kreditinstitut _____

Konto _____

Bankleitzahl _____

Sollte mein/unser Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum

Unterschrift